

# LIGA- WECHSEL

Monte Carlo Yachts laminiert sich mit ihrem 32-Meter-Flaggschiff MCY 105 in neue Yachtbau-Sphären. Das Design von Nuvolari Lenard fügt sich nahtlos in die bestehende Linie ein und trumpft mit einem großzügigen Open-Air-Raumangebot auf.

Text John Black Fotos Massimo Ferrari

Schnell unterwegs: Die voll betankt 123 Tonnen verdrängende Monte Carlo Yachts 105 schafft maximal 28 Knoten, was sich allerdings im Verbrauch bemerkbar macht. Eigner, die ihre Reise gemütlicher angehen können, dürfen sich glücklich schätzen.



Platz an der Sonne: Das großflächige Vordeck und die von einem festen Karbon-Bimini überdachte Flybridge bieten dem Eigner und seinen Gästen eine Vielzahl an Sonnenliegen zur Auswahl. Das Schatten spendende Dach lässt sich auf Wunsch elektrisch öffnen.

Mit ihrem neuen Flaggschiff, der 32 Meter langen MCY 105, katapultiert sich Monte Carlo Yachts in eine neue Werftliga und präsentiert ein wahres Großformat, das Blicke auf sich zieht. Der voluminöse Halbgleiter ist die erste Yacht aus den Hallen in Monfalcone, die nach MCA-Vorschriften entstand und bereits bei der ersten Annäherung selbst erfahrenen Szenekennern imponierte.

Wie bereits bei den vier vorangegangenen Modellen (MCY 65, 70, 76, 86)

besorgte das Designteam um Carlo Nuvolari und Dan Lenard auch diesmal das markante und unverwechselbare Styling. Die Deckssprunghöhe zieht sich elegant geschwungen vom Vorschiff nach achtern Richtung Hauptdeck, eine bauchige Bugsektion sorgt für jede Menge Auftrieb und reichlich Interior-Volumen. Die renommierten Designer widerstanden der Versuchung, große Fenster im Rumpf unterzubringen, und blieben sich und der Marke Monte Carlo Yachts mit einer Reihe kleinerer Bull-

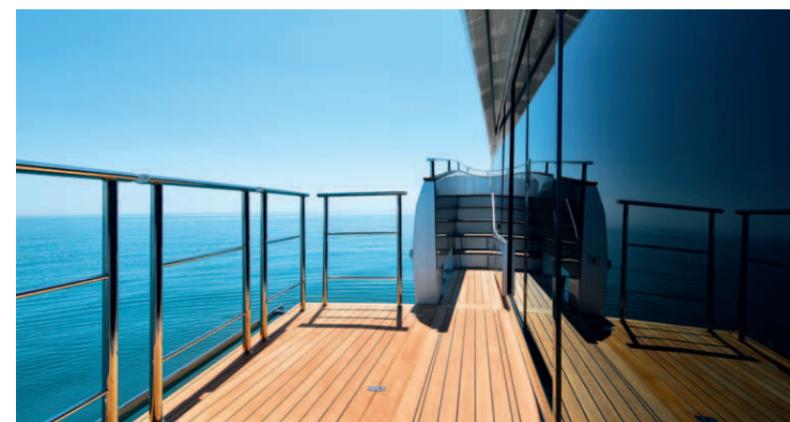
augen und zwei großen, ineinander übergehenden Rundfenstern auf Höhe der VIP-Suite treu. Die in den Bug integrierte über die gesamte Breite reichende Eignerkabine profitiert von einem langen, messerförmigen Fensterschlitz, der den Raum mit natürlichem Licht flutet.

Um die Fahreigenschaften des Halbgleiters auch bei hohem Wellengang so komfortabel wie möglich zu gestalten, entschieden sich die Konstrukteure für einen Deep-V-Rumpf mit einer Aufkimmung von 16 Grad und zwei ausgeprägten Knicken im Stevenbereich. Sprayrails genannte Wellenreflektoren sorgen für einen möglichst trockenen Ritt auch bei hohen Geschwindigkeiten.

Während der Presse-Probefahrten vor Venedig zeigte sich das Wetter von der besten Seite, sodass leider kaum Wogen aufzutreiben waren, außer natürlich die selbst erzeugten, die das neue Monte-Carlo-Flaggschiff nach engen Turns mit Leichtigkeit und kaum wahrnehmbar durchpflügte.

**Der Eigner hat die Qual der Wahl**

Wie für alle Semi-Custom-Einheiten der Werft üblich, haben Kunden auch bei der Ausstattung und dem Layout



Die Maximierung der Decksfläche stand ganz oben auf der Prioritätenliste der Werft



Perfekter Übergang: Das Achterdeck ließ der Eigner lediglich mit einer überdimensionalen Liegewiese, einem Coffee-Table und wenigen Stühlen bestücken. Durch eine Schiebetür geht es in den von großformatigen Fenstern flankierten modern gestalteten Salon.



Flybridge: Vom gut bestückten Steuerstand auf der Flybridge aus hat der Kapitän den besten Überblick, dahinter entspannen die Gäste auf komfortablen Lounge-Möbeln. Ein in das Karbon-Bimini integriertes Dach lässt sich bei Bedarf elektrisch öffnen.



Zwei Ebenen: Nuvolari Lenard brachten die Eignersuite vorn auf dem Hauptdeck unter, wenige Stufen führen in das geräumige Bad im Bug hinab. Ein Oberlicht und mehrere Rumpffenster lassen viel Licht in den Raum und bieten dem Eigner vom Bett aus Meerblick.

der MCY 105 schier endlose Auswahlmöglichkeiten. Baunummer eins geht an einen Eigner aus Hongkong, der auf dem Achterdeck, wo sonst ein Speisetisch zum Al-fresco-Dinner einlädt, lediglich eine großflächige Liegewiese, einen Coffee-Table und wenige Stühle orderte. Mahlzeiten und Drinks nimmt er mit seinen Freunden lieber auf der von einem Karbon-Bimini beschatteten Flybridge ein, deren Verdeck sich auf Wunsch elektrisch öffnen lässt – pures Cabrio-Feeling! Neben dem Open-Air-Steuerstand findet sich auf der Flybridge mit einem großen Grill und einer elektrischen Kochplatte eine wahre Spielwiese für kochbegeisterte Gäste.

#### Verwinkelte Reise für die Speisen

Auch der Chef und die Stewardessen dürften sich über diese luftigen Kochstellen freuen, sind sie doch deutlich praktischer gelegen als die unmittelbar vor dem Maschinenraum untergebrachte Galley im Crewbereich. Die zubereiteten Gerichte gehen von dort auf eine recht verwinkelte Reise durch das gesamte

Interior bis zum Speisetisch im vorderen Bereich des Salons. Für die formellen Abende eine passable Lösung, die entspannteren Dinner finden offensichtlich unter freiem Himmel statt.

Die von Raymarine-Monitoren dominierte Brücke auf dem Hauptdeck ist, wie so häufig auf mediterranen Halbgleitern, ein überschaubarer Platz. Etwas kritisch sind die großen Fensterpfosten, die zwar formschön die Aufbauten abstützen, jedoch das Blickfeld erheblich einschränken. Ein freier Blick nach achtern ist nicht im Lieferumfang inbegriffen, eine Kame-

ra, die diesen Bereich abdeckt und die Bilder auf die Brückenmonitore sendet, allerdings schon.

Das Interior überzeugt dank einer smarten Aufteilung und einer exklusiv-dezenten Materialauswahl, die der MCY 105 einen ebenso modernen wie eleganten Charakter verleiht. Nuvolari Lenard setzten überwiegend auf grau gebeiztes Eichenholz und blassgraue Stoffe, die im gelungenen Kontrast zu den schokoladenbraunen Lederdetails und Möbeln stehen. Der neutrale und doch auch warme Farb- und Materialmix



Die venezianischen Designer blieben sich bei der Gestaltung des Flaggschiffs treu



Schaltzentrale: Von der Brücke aus regiert der Kapitän über die zwei kräftigen MAN-Diesel mit je 1815 Kilowatt Leistung.

wirkt augenschmeichelnd, beruhigend und entspannt die Sinne.

Das verschachtelte Layout folgt einer logischen Anordnung. Das Quartier für bis zu vier Crewmitglieder, die Galley und Messe liegen vor dem Motorenraum auf dem Unterdeck, davor wohnen die besonders wichtigen Gäste in einer über die gesamte Breite reichenden VIP-Suite. Vorn im Bug befinden sich zwei weitere, kleinere Gästekabinen. Die Mastersuite brachte das Nuvolari-Lenard-Team vorn auf dem Hauptdeck unter, eine Position, die sich besonders im Laufe der letzten drei Jahre und bei Formaten mit Längen über 40 Meter durchgesetzt hat. Ein Oberlicht und zahlreiche großformatige Rumpffenster fluten den Raum förmlich

mit Tageslicht, der Ausblick vom Bett aus ist spektakulär.

Neben dem auserlesenen Interior-Design überzeugt das Monte-Carlo-Yachts-Flaggschiff vor allen Dingen mit einer hochwertigen technischen Spezifikation. Zwei MTU-Diesel mit je 1815 Kilowatt Leistung beschleunigen den voll betankt 123 Tonnen verdrängenden Halbgleiter auf maximal 27 Knoten (2500 1/min) bei einem Verbrauch von 912 Litern

pro Stunde. Mit 1500 Umdrehungen pro Minute weniger reduziert sich der Kraftstoffverbrauch massiv um 842 auf lediglich 70 Liter. Die Reisegeschwindigkeit fällt dann mit nur 9,4 Knoten deutlich moderater aus. Für mehr Komfort unter Anker sorgt ein kompakter Kreisestabilisator von Seakeeper, der die Rollbewegungen drastisch reduziert und die Sonnenstunden auf der Flybridge so erheblich angenehmer gestaltet.

**TECHNISCHE DATEN**

Länge über alles:	32,00 m	Diesel:	12 000 l
Breite:	7,15 m	Wasser:	2000 l
Tiefgang:	2,15 m	Generator:	2 x 33 kW Kohler
Höhe (inkl. Radarmast):	9,80 m	Stabilisatoren:	Seakeeper NG 35
Verdrängung (leer):	104 t	Strahlruder:	Sidepower, 2 x 43 kW
Verdrängung (voll):	123 t	Navigation:	Raymarine
Material:	GFK	Tender:	4,45 Williams Jet
Motor:	MTU 16V 2000 M93	Styling:	Nuvolari Lenard
Motorleistung:	2 x 1815 kW	Interior-Design:	Nuvolari Lenard
Getriebe:	ZF 3060 V	Klasse:	RINA, MCA
Geschwindigkeit (max.):	28 kn	Werft:	Monte Carlo Yachts, 2015
Geschwindigkeit (Reise):	23 kn	Preis:	ab 9 500 000 Euro



Gut getrennt: Die Eignersuite befindet sich vorn auf dem Hauptdeck, darunter wohnen die Gäste in drei Kabinen. Der Crewbereich liegt vorm Motorenraum.



Lesen Sie **BOOTE EXCLUSIV** schon im Abo? Einfach bestellen unter **0521-55 99 11** oder unter [www.boote-exclusiv.com/abo](http://www.boote-exclusiv.com/abo) und sichern sich dazu ein attraktives Geschenk.

Infos zur digitalen Ausgabe finden Sie auf [www.boote-exclusiv.com/digital](http://www.boote-exclusiv.com/digital)

